

## Die Fragestellung für ein initiierendes Bürgerbegehren laut Ankündigung der Initiatoren:

I. Die Kreisstadt Unna errichtet an geeigneter Stelle auf dem Gelände der ehemaligen Eissporthalle in Unna-Königsborn (Gemarkung Unna, Flur 41, Flurstück-Nr. 1290) eine neue Eissporthalle in Skelettbauweise.

II. Die Eishalle soll über eine große Eislauffläche und eine separate Curling-Fläche verfügen und mindestens über folgende Ausstattungsmerkmale verfügen:

- Abmessung der großen Eisfläche 56m\*26m
- Abmessung der Curling-Fläche 42,07m\*4,28m
- Beschaffenheit der Eisflächen: Kunsteis, d. h. durch Kältemaschinen künstlich hergestelltes Eis
- Zuschauerränge 100 Sitzplätze  
200 Stehplätze
- Zusatzräume Bistro  
Sozialraum  
Büro

### **Kostenschätzung gemäß § 26 Abs. 2 Satz 5 GO NRW:**

Zur Erstellung der Kosteneinschätzung wurden die Kosten für den Bau zweier vergleichbarer Bauten zu Grunde gelegt.

Für die Halle in Düsseldorf-Benrath liegen Informationen zu Gesamtkosten und Flächen aus erster Hand vor:

#### Eishalle Düsseldorf-Benrath (Inbetriebnahme Sep. 2021):

Bruttorauminhalt (BRI): 27.791,5m<sup>3</sup>

Bruttogrundfläche (BGF): 3.850,56 m<sup>2</sup>

Gesamtkosten (inkl. Planungsleistungen, ohne Grundstückserwerb): 12,9 Mio. EUR netto = **15,35 Mio. EUR brutto**.

Die Eishalle in Düsseldorf-Benrath weist **keine** zusätzliche Curlingfläche auf.

Als weitere Vergleichsgrundlage ist die Sporthalle in Wittlich (Inbetriebnahme 2013) hinzugezogen worden:

Bruttorauminhalt (BRI): 26.904 m<sup>3</sup>

Bruttogrundfläche (BGF): 3.873 m<sup>2</sup>

Die Gesamtkosten für die Kostengruppen (KG) 300 und 400 werden mit 2.792 EUR/m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche, also **10.813.416 EUR brutto** angegeben.

Die Kostenkennwerte beinhalten nur die Kostengruppen 300 Baukonstruktion und 400 Technische Anlagen, alle anderen Kostengruppen (z. B. KG 600 Außenanlagen oder KG 700 Baunebenkosten (Planung)) kommen noch hinzu. Für die KG 600 belaufen sich die Anteile an den KG 300 und 400 auf ca. 6 %, für die der KG 700 auf ca. 20 %.

Dazu kommen noch Kosten für die Eisherstellung und -aufbereitung in der KG 400. Ansatzbar wären hier 250.000 EUR netto (= 297.500 EUR brutto), die auch schon beim Bürgerbegehren 2021 angesetzt wurden.

(Werte gemäß: *Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH - BKI Gebäude Neubau 2023, S. 378 – angepasst auf Kostenstand im 1. Quartal 2023*)

Auf Grundlage der vorstehend erläuterten Daten ergibt sich folgende Kosteneinschätzung:

KG 300 + 400 Sporthalle Wittlich	10.813.416 EUR
Eisaufbereitung	297.500 EUR
<b>Zwischensumme</b>	<b>11.110.916 EUR</b>
KG 600 Außenanlagen ca. 6 %	666.655 EUR
KG 700 Baunebenkosten ca. 20 %	2.222.183 EUR
<b>Summe</b>	<b><u>13.999.754 EUR</u> = rund 14,0 Mio. EUR brutto</b>

Die Kosten für eine zusätzliche Curlingfläche sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Die oben errechneten Kosten spiegeln den Stand des Jahres 2023 wider, so dass für den Zeitpunkt der Umsetzung (Planen und Bauen) noch eine Teuerungsrate (Baupreissteigerung, Inflation) eingerechnet werden müsste. Die Teuerungsrate ist je nach Quelle quartalsmäßig unterschiedlich und wäre noch zu bestimmen. Diese liegt für die letzten Jahre bei ca. 15-20 % (p.a.). Unter Umständen kämen auch unterschiedliche Kostensteigerungen je Gewerk zum Tragen.

Anhand der Betrachtung vergleichbarer Bauten der „Eissporthalle Düsseldorf-Benrath“ und der Sporthalle in Wittlich“ ist davon auszugehen, dass der Kostenrahmen für den Neubau einer Eissporthalle ohne zusätzliche Curlingfläche bei **ca. 14 Mio. EUR beginnen** und angesichts der Baupreisentwicklung allerdings bei einer Umsetzung deutlich höher ausfallen würde. Zudem sind in diesem Stadium der Kostenermittlung Abweichungen von ca. 40 % möglich. Hierzu würden jährliche, laufende Betriebskosten hinzukommen, die unter der angezeigten Fragestellung nicht evaluiert wurden.